

Das 1990 gegründete Theater des Ostens hat sich durch Schauspielkunst und Sprechkultur in die Spitzenklasse der deutschen Theater gespielt. Im Hofgarten überzeugte es zuletzt mit Umberto Ecos „Der Name der Rose“.

Zu den „lustigen Weibern von Windsor“ schrieb Engels einst an Karl Marx: „Allein im ersten Akt ist mehr Leben und Wirklichkeit als in der gesamten deutschen Literatur“.



Dieter Wien



Natalia Herrera-Köhler

William Shakespeare

Die lustigen Weiber von Windsor

Komödie in 5 Aufzügen

mit Dieter Wien, Oliver Trautwein, Natalia Herrera-Köhler, Sascha Gluth, Mattias Wien u. a.

Regie: Verena Oelschlegel

Sir Falstaff macht Frau Page und Frau Fluth zugleich Liebesanträge, weil er an deren Geld kommen will. Das haben die Frauen bald durchschaut. Sie beschließen, ihn ebenso wie Frau Fluths eifersüchtigen Mann, den Falstaff ahnungslos zu seinem Vertrauten gemacht hat, zu bestrafen. Bei jedem Stelldichein wird Falstaff gestört. Er muss sich vor dem plötzlich heimkommenden Gatten unter einem Haufen schmutziger Wäsche verstecken, wird in die Themse geworfen und – als alte Frau verkleidet – verprügelt. Dann überreden

sie Falstaff zu einem Rendezvous bei einer Eiche, wo ihn als Elfen und Kobolde verkleidete Kinder so quälen, dass er seine miesen Ziele zugibt und zum Gespött in Windsor wird. Herr und Frau Page wollen jeder für sich und dementsprechend mit 2 verschiedenen Heiratskandidaten ihre Tochter Anne beglücken, aber die weiß selbst genau, wie sie den Mann ihres Herzens findet.

Theater: Theater des Ostens/Schlote



HOFGARTEN

**Donnerstag
3. Dez. 2009
20 Uhr**